

Stellenanzeigen für Lehrer

Beitrag von „stranger“ vom 19. April 2011 17:48

Für den Regierungsbezirk Köln kann ich da nur raten, in die Schulen selbst zu gehen. Die allermeisten Stellenausschreibungen (übrigens bis hin in diejenigen für Funktions- und Leitungsstellen) sind plumpe Fakes. Die Entscheidung in diesen Fragen ist bereits weit vor der eigentlichen Ausschreibung gefallen, letztere ist nur ein bürokratisches (personalrechtliches) Muss. Kriterien, welche die Leistung der Kandidaten honorieren, existieren zumeist nicht. Da, wo ein Handwerker zur Probe arbeiten muss, findet hier nichts statt, was Qualität sichern könnte. Basta! Wir hatten seinerzeit eine Kollegin eingestellt, die für eine andere Schulform studiert hatte, aber mit dem Zahnarzt des Personalrates liiert ist, und in der Folge mehr Kokolores fabriziert hat als drei Dutzend engagierter Seiteneinstieger. Fragen?

Die Schulen wissen weit besser, wo der Schuh drückt, als die Verwaltungsebene. Und ist man einmal bis zum Schulleiter vorgedrungen, so sollte man keine allzu großen Erwartungen in Sachen Professionalität stellen: Meistens geht es zu wie auf einem marokkanischen Basar, da wird geschachert und geklüngelt, was ja fast schon wieder sympathisch ist. Schließlich darf man mit Blick auf die eigenen Kompetenzen sehr wohlwollend argumentieren: Prüfen kann dies in der Regel keiner.